

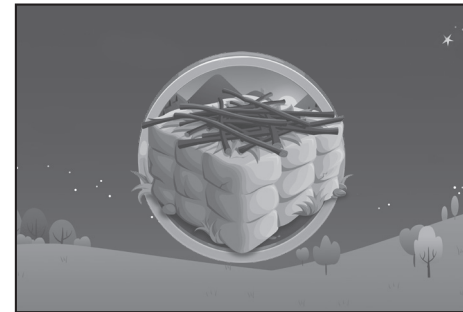
Abrahams große Prüfung



Abrahams große Prüfung

Abraham und Isaak

1. Mose 15,1-6; 21,1-7; 22,1-19





Gott versprach Abraham einen Sohn und von diesem Sohn viele Nachkommen, durch die die Welt gesegnet wird. Aber Abraham und seine Frau Sara waren zu alt, um Kinder zu bekommen.





Zwanzig Jahre vergingen. Noch immer vertraute Abraham Gottes Versprechen. Als er 100 und Sara 90 Jahre alt waren, erinnerte Gott sie an Sein Versprechen. Sara würde ein Baby bekommen.





Als ihr Sohn geboren war, war Sara so glücklich, dass sie lachte. „Gott hat mich zum Lachen gebracht!“, sagte sie. Deshalb nannten sie ihren Sohn Isaak, was „er lacht“ bedeutet.





Als Isaak ein Junge war, prüfte Gott Abraham, indem Er ihm sagte, er solle Isaak auf den Berg Morija bringen und ihn als Opfer für Gott töten. Abraham war verwirrt, aber er vertraute Gott trotzdem.





Isaak trug das Holz, Abraham hielt das Messer und die Fackel. Gemeinsam bestiegen sie den Berg. „Wo ist das Lamm für das Opfer?“, fragte Isaak. „Gott wird es beschaffen“, antwortete Abraham.





Abraham richtete das Holz auf dem Altar her, fesselte Isaak und legte ihn auf den Holzstoß. Als er das Messer erhob, um Isaak zu töten, rief ein Engel seinen Namen: „Abraham!“





„Tue dem Jungen nicht weh!“, rief der Engel. „Gott weiß, dass du Seinem Versprechen vertraust. Schau, dort im Gebüsch! Ein Widder hat sich mit seinen Hörnern verfangen. Opfere ihn stattdessen!“





Da opferte Abraham den Widder anstatt seinen Sohn. Er nannte den Ort: „Gott wird versorgen“, weil Gott für das Opfer vorgesorgt hatte. So wie Gott es gesagt hatte, wurde Sein Versprechen wahr.

